

»Kommt, Geister«



Daniel Kehlmann übernimmt die nächste Frankfurter Poetikdozentur

Im Sommersemester wird ein Autor die Frankfurter Poetikdozentur innehaben, der mit seinem Bestseller „Die Vermessung der Welt“ (2005) einen der größten deutschen Bucherfolge der Nachkriegszeit publiziert hat. Unter dem Titel „Kommt, Geister“ wird Daniel Kehlmann ab dem 3. Juni vor einem akademischen Publikum und einer literarisch interessierten Öffentlichkeit Einblick in sein künstlerisches Schaffen geben und über Grundlagen und Bedingungen zeitgenössischen literarischen Schreibens sprechen. Sein Debüt gab Kehlmann 1997 mit dem Roman „Beerholms Vorstellung“. Mit „Ich und Kaminski“ (2003) gelang ihm sowohl in Deutschland als auch international der große Durchbruch. Diesen Erfolg konnte Kehlmann mit „Die Vermessung der Welt“ noch übertreffen. Sein jüngster Roman „F“ erschien 2013 und wurde in die Longlist des Deutschen Buchpreises 2013 aufgenommen. Für sein Werk, das in viele Sprachen übersetzt und zum Teil auch verfilmt wurde, erhielt er zahlreiche Preise, u.a. den Förderpreis des Österreichischen Bundeskanzleramts (2003), den Kleist-Preis (2006), den Thomas-Mann-Preis (2008) und den Nestroy-Theaterpreis (Autorenpreis, 2012). *Esther Delp*



Foto: Heji Shin

Frankfurter Poetikvorlesungen Daniel Kehlmann: „Kommt, Geister“

3.6., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., Campus Westend, Audimax
der Goethe-Universität (Hörsaalzentrum HZ1&2).
Beginn jeweils 18 Uhr c.t., Eintritt frei.

Abschlusslesung
2. Juli 2014, 19.30 Uhr, Literaturhaus Frankfurt.
Begleitausstellung: „Fenster zur Stadt“,
Braubachstraße 18-22.

➤ www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de
